

Triage

Ein interdisziplinärer Austausch zu Fragen ärztlicher Entscheidungskonflikte

1. Donnerstag, 2. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

- **Verfassungsrechtliche Fragen**
- **Theologische (insbes. sozialetische) Fragen**

2. Donnerstag, 23. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

- **Medizinethische, intensiv- und notfallmedizinische Fragen**
- **Strafrechtliche Fragen und rechtspolitischer Ausblick**

Prof. Dr. Burkhard Kämper

Prof. Dr. Arno Schilberg

Triage

Ein interdisziplinärer Austausch zu Fragen ärztlicher Entscheidungskonflikte im Sommersemester 2022

an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Mit seinem Beschluss vom 16. Dezember 2021 hat das Bundesverfassungsgericht dem Gesetzgeber auferlegt, unverzüglich geeignete Vorkehrungen zu treffen, um im Fall einer Triage jede Benachteiligung wegen einer Behinderung hinreichend wirksam zu verhindern. Dabei ist mit Triage eine Situation gemeint, in der intensivmedizinische Ressourcen nicht für alle Behandlungsbedürftigen ausreichen, so dass über deren Verteilung entschieden werden muss. Nach Ansicht des Gerichts können die bisher bestehenden fachlichen Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) das Risiko einer Diskriminierung durch ärztliches und pflegendes Gesundheitspersonal nicht ausschließen. Damit hat es eine Handlungspflicht des Gesetzgebers aus dem Verbot der Benachteiligung wegen einer Behinderung nach Art. 3 Abs. 3 Satz 2 Grundgesetz abgeleitet.

In der Fachwelt hat die Entscheidung eine lebhafte Debatte ausgelöst. Einerseits wird der Beschluss gerade von Fachverbänden als wirksames Instrument zur Vermeidung von Benachteiligungen begrüßt. Demgegenüber werden aus Fachkreisen deutliche Zweifel gerade an der Tauglichkeit des vom Bundesverfassungsgericht als zulässig erachteten Kriteriums der klinischen Erfolgsaussichten geäußert.

Über alle anstehenden Fragen wollen wir in zwei Online-Veranstaltungen mit Vertretern verschiedener Disziplinen ins Gespräch kommen und laden Sie zur Teilnahme herzlich ein.

Bochum, im Mai 2022

Prof. Dr. Burkhard Kämper

Prof. Dr. Arno Schilberg

1. Gespräch: Donnerstag, 2. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

Triage: **Verfassungsrechtliche Fragen** **Theologische (insbes. sozialetische) Fragen**

Programm:

- 17.00 Uhr Eröffnung durch den Dekan der Juristischen Fakultät
an der Ruhr-Universität
Prof. Dr. iur. Karl Riesenhuber, Bochum
- 17.05 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Düsseldorf/Bochum
Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Detmold/Bochum
- 17.10 Uhr Vorstellung des rechtlichen Rahmens
Stud. iur. Enja Linn Engelbrecht, Bochum
- 17.15 Uhr Einführung und Moderation
Prof. Dr. iur. Stefan Huster, Bochum
- Zwei Impulse aus der Perspektive des Verfassungsrechts
Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg, Gießen
Prof. Dr. iur. Ralf Poscher, Freiburg i.Br.
- 18.00 Uhr Fragen und Rückmeldungen aus dem Chat
Dr. iur. Antje Rech, Bochum
Dr. iur. Hedda Weber, LL.M., Düsseldorf
- 18.20 Uhr Pause

1. Gespräch: Donnerstag, 2. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

Triage: **Verfassungsrechtliche Fragen** **Theologische (insbes. sozialetische) Fragen**

- 18.30 Uhr Einführung in die theologischen Fragen
Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Düsseldorf/Bochum
Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Detmold/Bochum
- 18.40 Uhr Impuls aus der evangelischen Theologie
Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Wien
- 18.55 Uhr Impuls aus der katholischen Theologie
Prof. Dr. theol. Christof Mandry, Frankfurt a.M.
- 19.10 Uhr Fragen und Rückmeldungen aus dem Chat
Dr. iur. Antje Rech, Bochum
Dr. iur. Hedda Weber, LL.M., Düsseldorf
- 19.25 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Düsseldorf/Bochum
Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Detmold/Bochum

2. Gespräch: Donnerstag, 23. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

Triage:

Medizinethische, intensiv- und notfallmedizinische Fragen Strafrechtliche Fragen und rechtspolitischer Ausblick

Programm:

- 17.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die medizinethischen und
medizinischen Fragen
Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Düsseldorf/Bochum
Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Detmold/Bochum
- 17.10 Uhr Zwei Impulse aus der Medizinethik
Prof. Dr. phil. Annette Dufner, Bonn
Dr. med. Gerald Neitzke, Hannover
- 17.40 Uhr Impuls aus der Intensiv- und Notfallmedizin
Martin Pin, Düsseldorf
- 17.55 Uhr Fragen und Rückmeldungen aus dem Chat
Dr. iur. Antje Rech, Bochum
Dr. iur. Hedda Weber, LL.M., Düsseldorf
- 18.15 Uhr Pause

2. Gespräch: Donnerstag, 23. Juni 2022, 17.00–19.30 Uhr

Triage:

Medizinethische, intensiv- und notfallmedizinische Fragen Strafrechtliche Fragen und rechtspolitischer Ausblick

- 18.25 Uhr Vorstellung des rechtlichen Rahmens
Stud. iur. Lena Woitzik, Bochum
- 18.30 Uhr Einführung und Moderation
Prof. Dr. iur. Gereon Wolters, Bochum
- 18.40 Uhr Impuls aus der Perspektive des Strafrechts
Prof. Dr. iur. Elisa Marie Hoven, Leipzig
- 18.55 Uhr Ausblick auf die gesetzliche Umsetzung
Maria Klein-Schmeink MdB (B'90/Grüne), Berlin
- 19.10 Uhr Fragen und Rückmeldungen aus dem Chat
Dr. iur. Antje Rech, Bochum
Dr. iur. Hedda Weber, LL.M., Düsseldorf
- 19.25 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Düsseldorf/Bochum
Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Detmold/Bochum

Anmeldung und Organisation:

Die Veranstaltungen finden in digitaler Form als Zoom-Webinare statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie setzt eine einmalige Anmeldung zu beiden Terminen voraus, die ausschließlich über den folgenden Link und das Ausfüllen des Anmeldeformulars möglich ist:

https://ruhr-uni-bochum.zoom.us/webinar/register/WN_d_DGTNSZQtWkAhbx1vVDTw

Die Anmeldung sollte bis Montag, 30. Mai 2022, vorliegen.

Rückfragen aus den Reihen der Teilnehmer/innen erfolgen ausschließlich im Chat. Sie werden von zwei „Anwältinnen des Publikums“ gesichtet, sortiert und in die Diskussion eingebracht.

Die Mitwirkenden:

Prof. Dr. iur. Karl Riesenhuber, Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Deutsches und Europäisches Handels- und Wirtschaftsrecht und Dekan der Juristischen Fakultät an der Ruhr-Universität Bochum, Richter am Oberlandesgericht Hamm

Prof. Dr. iur. Stefan Huster, Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Sozial- und Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie sowie Direktor des Instituts für Sozial- und Gesundheitsrecht (ISGR) an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, Mitglied der Leopoldina Nationale Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. iur. Steffen Augsberg, Inhaber einer Professur für Öffentliches Recht an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Mitglied des Deutschen Ethikrates

Prof. Dr. iur. Ralf Poscher, Direktor des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Kriminalität, Sicherheit und Recht und Leiter der Abteilung Öffentliches Recht sowie Honorarprofessor an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. theol. DDr. h.c. Ulrich H.J. Körtner, Universitätsprofessor am Institut für Systematische Theologie und Religionswissenschaft an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien

Prof. Dr. theol. Christof Mandry, Inhaber der Professur für Moraltheologie und Sozialethik am Fachbereich Katholische Theologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Prof. Dr. phil. Annette Dufner, Inhaberin der Professur für Ethik und Medizinethik am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. med. Gerald Neitzke, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter der AG Klinische Ethik am Institut für Ethik, Geschichte und Philosophie der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover

Martin Pin, Chefarzt Zentrale Notaufnahme und Aufnahmebereich am Florence Nightingale Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie Düsseldorf und Präsident des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA)

Prof. Dr. iur. Gereon Wolters, Inhaber des Lehrstuhls für Strafrecht und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Internationales Strafrecht an der Ruhr-Universität Bochum, Stellvertretendes Mitglied des Verfassungsgerichtshofes für das Land Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. iur. Elisa Marie Hoven, Inhaberin der Professur für Deutsches und Ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschafts- und Medienstrafrecht an der Universität Leipzig und Richterin am Sächsischen Verfassungsgerichtshof

Maria Klein-Schmeink MdB, Stellvertretende Vorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Stellvertretendes Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages

Dr. iur. Antje Rech, Akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jacob Jousen, Juristische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Dr. iur. Hedda Weber, LL.M., Kirchenoberrechtsrätin im Evangelischen Büro Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Enja-Linn Engelbrecht, Studentin der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, Verwaltungspraktikum im Katholischen Büro Nordrhein-Westfalen

Lena Woitzik, Studentin der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, Verwaltungspraktikum im Katholischen Büro Nordrhein-Westfalen

Prof. Dr. iur. Burkhard Kämper, Justitiar und stellv. Leiter des Katholischen Büros Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. iur. Arno Schilberg, Juristischer Kirchenrat der Lippischen Landeskirche, Detmold, Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum